

Sommerleseclubs

Lesemotivation für Kinder und Jugendliche von 11 bis 14 Jahren

Idee: Juliusclub.de / Sommerleseclub.de

Leselust mit Diplom

Die Grundidee eines Sommerleseclubs besteht darin, dass sich Kinder und Jugendliche zur Teilnahme an einem Leseclub in den Sommerferien in einer Öffentlichen Bibliothek anmelden. Sie erhalten einen Clubausweis und eine Lesekarte. Aus einer breit gestreuten Auswahl von Jugendbüchern müssen sie eine bestimmte Anzahl lesen und mit einem ausgefüllten Fragebogen zu den Büchern die Lektüre dokumentieren.

Mit diesem vielfältigen Angebot an Büchern werden sowohl die Leseinteressen von Mädchen und Jungen als auch von Viel- und Wenigleser:innen berücksichtigt. Am Ende erhalten alle erfolgreichen Teilnehmer:innen als Belohnung ein Lese-Diplom, das auf dem Schulzeugnis vermerkt werden kann. Begleitend finden in Öffentlichen Bibliotheken Veranstaltungen und Aktionen statt, in denen sich die Club-Mitglieder über das Gelesene austauschen können.

In Niedersachsen gibt es unterschiedliche Formen dieses Sommerferien-Lesevergnügens. Am bekanntesten ist der von der VGH-Stiftung und Büchereizentrale Niedersachsen durchgeführte Julius-Club, der von zahlreichen Öffentlichen Bibliotheken angeboten wird. Daneben gibt es noch den SommerLeseClub (SLC) des Kultursekretariats NRW Gütersloh, der u.a. an verschiedenen Orten im Heidekreis verbreitet ist, und die Aktion „Lesefieber“ in Oldenburg.

